

# Hortpost

Ausgabe 9  
Frühjahr 2023



# Sehr geehrte Eltern, Hallo Kinder,

Hallo Kinder, sehr geehrte Eltern,

ich hoffe, es sind nun Alle im neuen Jahr 2023 gut angekommen. Hinter uns liegt ein erfolgreicher Umzug des Hortes, gemeinsam mit der Schule, auf den Schilfweg 3. Das letzte Jahr endete wie immer mit einem großen Berg an Arbeit, jedoch freute ich mich auf das kommende Jahr mit euch Kindern, meinem Team und Ihnen als Elternschaft.

In vielen alltäglichen Momenten muss ich dank euch Kindern immer wieder lächeln. Sei es eine freundliche Begrüßung im Haus, ein Besuch im Büro, kleine selbstgemachte Leckereien die mir gebracht werden, eine kurze Unterhaltung mit euch und jede Menge Fragen, welche es aufzuklären gibt. Immer wieder freue ich mich, gemeinsam mit euch fröhlich und auch mal melancholisch sein zu können. Denn jedes Gefühl möchte wahrgenommen werden. Egal wie herausfordernd es im Jahr werden kann, egal das es wieder mal anders läuft als geplant, ich bin mir sicher, dass ich in diesem Jahr wieder viele kleine Momente mit euch Kindern, meinem Team und Ihnen als Elternschaft genießen darf.

Hier im neuen Gebäude starteten wir ab November 2022. Wir standen und stehen immer wieder vor kleineren und größeren Herausforderungen in unserem schönen Haus. Momentan passen wir unsere Konzeption an alle neuen Gegebenheiten an und prüfen, wie das offene Arbeiten gemeinsam mit den Kindern aussehen kann.

Ich möchte mich im besonderen Maße bei meinem Team vom Hort Regenbogen und allen Elternteilen, welche uns bei verschiedensten Aktionen unterstützt haben, bedanken. Des Weiteren haben sich alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte innerhalb kürzester Zeit an die neuen Gegebenheiten angepasst

und versucht einen gelingenden Übergang zu gestalten.

Auch im Hort-Team gab es Veränderungen. Frau Sabrina Hamann verließ uns zum Jahreswechsel nach 9 Jahren. Wir begrüßen seit dem 01.01.2023 Herrn Vinzenz Weber und seit dem 01.03.2023 Frau Lisa Herberg als neue Kolleg\_innen ganz herzlich im Team. Beide befinden sich noch in der Einarbeitungsphase und übernehmen bereits vielfältige Aufgaben. Wo genau beide Pädagog\_innen eingesetzt werden, teilen wir euch / Ihnen entsprechend mit. An einer Übersicht aller Mitarbeitenden arbeiten wir bereits.

Für die nächsten drei Monate befinden sich Herr Felix Dörfel und Herr Mario Eccarius im Fremdpraktikum und sind nicht bei uns im Hort Regenbogen anzutreffen.

Zum Schluss wünsche ich allen eine schöne Frühlingszeit und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße  
Julia Schlammer

## In diesem Heft

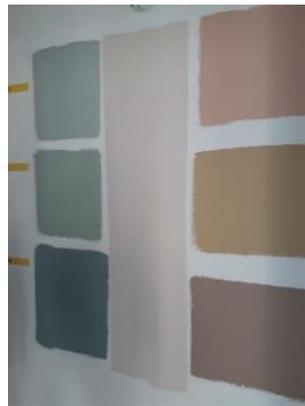
Unser Weg ins neue Haus .....	2
Wuff, wuff ihr Lieben! .....	6
„Wir lieben K-Pop!“ .....	7
Das Kinderrechte-Projekt .....	9
Das erlebten wir in den Winterferien .....	10
Wie wird man eigentlich Erzieher? .....	12
„Morgen Kinder, wird's was geben“ .....	13
Kindermund tut Wahrheit kund .....	14
Ein herzliches „Hallo“ .....	15
Zum Nachbacken: Zucchhini-Muffins .....	16
Spiele-Tipps .....	16
Zum Nachmachen: Knete herstellen .....	17
Teste dein Wissen .....	18
Hortpost-Rätsel .....	19

# Unser Weg ins neue Haus

*Unser Umzug - Erst mussten wir lange warten und dann ging es plötzlich doch ganz schnell. Hier ein paar Impressionen*

*So entwickelte sich unser neues Haus:*

Eindrücke  
von der  
Baustelle



Stück für  
Stück ging es  
voran



### Der Umzug in den Oktoberferien – Teil 1

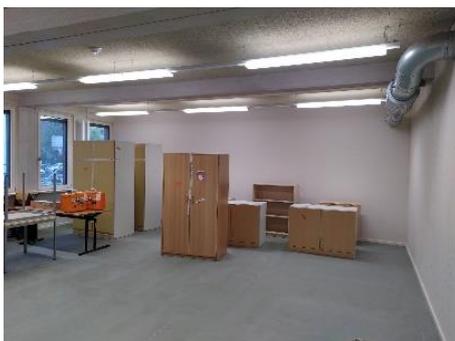
Auf der Marienberger Straße 7 mussten alle Zimmer leergeräumt werden. Einige unserer Möbel sind mit ins neue Haus eingezogen. Andere haben wir an andere Hort weitergegeben. Vieles, was alt oder kaputt war, wurde entsorgt.



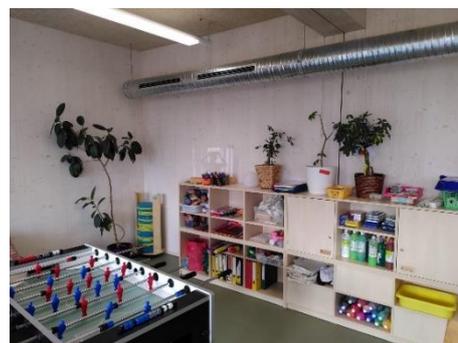
Tagelang wurden Umzugskartons gepackt. Die Kinder mussten daher in den letzten Wochen vor den Ferien auf viele Spielsachen verzichten. Der Vorfreude tat dies aber keinen Abbruch.



## Der Umzug in den Oktoberferien – Teil 2



Angekommen im neuen Haus, hieß es erst einmal: Möbel rücken, Kisten auspacken und Wohlfühlatmosphäre schaffen.



Das schier Unmögliche war doch möglich: innerhalb von nur zwei Tagen haben die anwesenden Mitarbeiter:innen es geschafft, die Räume einzurichten. Der Fokus lag hier besonders auf den beiden Horträumen.



*So sah es dann zur Einweihung im Januar 2023 aus*



Zur feierlichen Eröffnung präsentierten sich die Räume in ihrer vollen Schönheit.



*Eröffnung am 27.01.2023 und Besuch von Herrn Oberbürgermeister Dirk Hilbert:*



Kinder der verschiedenen Klassen präsentierten ein buntes Programm aus Gesang, Tanz und Instrumentalmusik. Anschließend führten einige Kinder die Ehrengäste durch unser Haus und zeigten stolz den Neubau.



# Wuff – Hallo liebe Eltern und liebe Kinder!

*Was gibt es Neues im Leben unseres flauschigen Lieblingshundes? Erfahrt es hier!*

Es sind schon wieder einige Monate seit der letzten Hortpost vergangen und ich dachte, ich bringe euch mal auf den neusten Stand, was hier im Hort Regenbogen so passiert. Hier ist ja wahnsinnig viel los gewesen, seit ihr das letzte Mal von mir lesen durftet. Wir haben unsere großen Viertklässler verabschiedet, Frauchen hat eine neue erste Klasse bekommen und mir diese schon vorgestellt. Wir haben in den ersten Wochen schon einige Klassenkreise zusammen gemacht und die Klasse 1a war jedes Mal ganz aufgeregt, wenn sie wussten, dass ich dabei bin.

In den Oktoberferien sind wir in ein neues großes Haus gezogen. Man fand ich das spannend - diese vielen neuen Räume! Nun habe ich noch mehr Platz um durch die Gegend zu flitzen – natürlich nur, wenn noch Keiner da ist.



1 Loki posiert stolz vorm neuen Schul- und Hortgebäude

Eine ganze Weile durfte ich durch den Umzug noch nicht arbeiten, weil Alles erst neu beantragt werden musste. Erst seit kurzen darf ich wieder mit den Kids eine tolle Zeit verbringen – und diese freuen sich natürlich wahnsinnig mich endlich wieder zu sehen. Deshalb konnten wir endlich den „Begrüßungsklassenkreis“ in den Klassen 1b und 1c durchführen. Die Kinder haben sich wahnsinnig viel davon gemerkt was Frauchen über mich und Hunde allgemein erzählt hat, waren super interessiert und haben viele Fragen gestellt.



2 Gruppenkreise mit Loki sind immer etwas ganz besonderes

Außerdem begleite ich mit Frauchen jetzt ganz oft den Frühdienst und darf die Kinder morgens begrüßen. Und mal ganz ehrlich – was gibt es schöneres als mich früh schon kuscheln zu dürfen?



3 Im Frühhort gibt's häufig extra Kuscheleinheiten

Und etwas ganz Tolles möchte ich euch auch noch berichten, auch wenn es schon eine Weile her ist. Am 06.12.2022 haben wir in

Schule und Hort ja eine Weihnachtsfeier gestaltet. Die Kinder der vierten Klasse haben dabei einen Waffelstand betreut und für alle gegen eine kleine freiwillige Spende Waffeln gebacken. Das haben sie wirklich mega toll gemacht und die Schlange am Waffelstand nahm kein Ende! 4Kg Mehl wurden verbacken und wa kam eine Spende von 116 Euro durch Eltern, Omas, Tanten usw. zusammen. Erzieher und Lehrer haben auch noch was dazu gegeben und somit kamen wir auf eine Spenden-summe von rund 162 Euro! Wahnsinn!!!



4 Stolz hat Loki die Spende überbracht

Diese Spende habe ich zusammen mit ein bisschen Spielzeug und ein paar Leckerchen am 28. Dezember ganz stolz an das Tierheim in Freital übergeben. Diese haben sich mega doll gefreut. Ein Herzensprojekt von mir, denn ich konnte Weihnachten in meinem schönen Zuhause verbringen und habe sogar einige Geschenke erhalten. Den Tieren im Tierheim geht es leider noch nicht so gut und auch wenn diese gut betreut werden, ist ein eigenes Zuhause halt doch immer schöner! Also falls ihr mal auf der Suche nach einem tierischen Begleiter seid, schaut doch zuerst dort vorbei. Dort warten viele tolle Seelchen auf ein neues Zuhause!

Jetzt bin ich gespannt was die nächsten Wochen so bringen werden. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit und darauf euch in der nächsten Hortpost wieder alles berichten zu dürfen!

Wuff – bis bald euer Loki  
(Text: S. Hofmann)

Noch mehr spannende Einblicke gibt euch Loki auf seiner Facebook-Seite



## „Wir lieben K-POP“

*Musik und Tanzen begeistern seit jeher Groß und Klein. Frau Grundmann stellt uns gemeinsam mit einigen Kindern der Klasse 4c eine immer beliebter werdende Musikrichtung vor – den K-POP.*

A nnyeonghaseyo<sup>1</sup>, wir sind Emi, Evi, Flo und Greta aus der Klasse 4c. Neben einer guten Freundschaft verbindet uns seit der 3. Klasse ebenfalls eine große Liebe zu K-POP<sup>2</sup>. Deshalb üben wir täglich unsere aktuellen Lieblingschoreografien in der Hortzeit und zu Hause nachzutanzten.

Unseren ersten Tanzauftritt vor Publikum hatten wir im Dezember zum „Tag der offenen Tür“ mit „Shut Down“ von BLACKPINK. Anfangs waren wir super aufgeregt gewesen, aber am Ende sehr stolz auf unsere Leistung, da wir viel Applaus von euch dafür erhalten haben. Das hat uns weiter angespornt, einen zweiten Auftritt für euch zum kommenden

<sup>1</sup> Annyeonghaseyo (안녕하세요) = „Hallo“ auf Koreanisch

<sup>2</sup> K-POP = koreanische Popmusik

„Sommerfest“ einzustudieren. Seid also gespannt!

Sicherlich fragt ihr euch nun auch, was uns eigentlich an K-POP fasziniert? Davon möchten wir euch gern erzählen:

Auf uns wirkt die poppige sowie bunte Musik sehr schön und aufmunternd. Sie hilft uns beim Tanzen unsere Gefühle auszudrücken, zu verarbeiten und uns auch in anderen Lebensbereichen kreativ sowie produktiv weiterzuentwickeln. Das ermöglicht es, dass wir uns frei und glücklich im Alltag fühlen.

K-POP-Choreografien sind meist sehr komplex. In der Regel benötigen wir 1h, um uns die Tanzbewegungen aus den Musikvideos zu merken und mindestens eine Woche intensives Training, um sie zu perfektionieren. Das ist nicht immer einfach und man muss einen kühlen Kopf bewahren, wenn es mal nicht auf Anhieb klappt. Je mehr man aber übt, desto leichter fällt das Lernen der Choreografien im Allgemeinen.

Die Kunst besteht für uns auch darin, dass wir als Gruppe synchron bleiben und Einheitlichkeit präsentieren. Das erreichen wir durch gegenseitiges Absprechen und faire Abstimmungen. Natürlich kann es auch manchmal zu Unstimmigkeiten oder Streit kommen, aber auch hier geben wir unser Bestes, schnell auf einen gemeinsamen Nenner für die Problemlösung zu kommen.

Einer unserer größten Wünsche für uns im Leben ist es, Koreanisch zu lernen und nach Südkorea zu reisen. Dort würden wir gern die Konzerte unserer liebsten K-POP-Groups besuchen, Bubble Tea trinken, ins Museum gehen und uns zu K-POP-Idols umstylen lassen.

Ein Highlight wäre es dann noch, unsere Idole persönlich auf einem Fan-Treffen kennenzulernen.



5 Die Choreografien von BLACKPINK sind besonders beliebt

Den Traum, einmal im Dresdener „KATO DANCE STUDIO“ tanzen zu können, konnten wir uns bereits letztes Schuljahr im Rahmen von Kiras „K-POP-Tanz-GTA“ erfüllen. Die GTA und der Ausflug waren ein tolles Erlebnis für uns gewesen.

Falls die GTA bei uns im Hort mal wieder angeboten wird, können wir sie auf jeden Fall allen K-POP-interessierten Kindern wärmstens weiterempfehlen. Ansonsten seid ihr für Tanzstunden bei uns auf der 2. Etage immer herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass wir euch einen kleinen Einblick in unser tägliches Hobby und unsere Begeisterung für K-POP geben konnten. Vielleicht konnten wir auch den ein oder anderen neugierig für das Thema machen. Das würde uns zumindest sehr freuen.

Eure Mädels von der Klasse 4c ♥

(Text: M. Grundmann)

#### Zum Schluss noch ein paar Fakten über uns:

##### Unsere Lieblings-K-POP-Groups:

BLACKPINK, BTS, RED VELVET, TWICE, NCT, ITZY, STRAY KIDS

##### Unserer aktuellen Lieblingslieder:

TWICE – „Talk“  
BTS – „Boy With Luv“  
BLACKPINK – „Happiest Girl“

##### Unsere Lieblings-Choreografien:

TWICE – „What Is Love?“  
BLACKPINK – „Pink Venom“  
BTS – „Run“

Bildquellen:

<https://www.billboard.com/wp-content/uploads/2022/08/BLACK-PINK-%E2%80%98Pink-Venom-MV-MAKING-FILM-screenshot-2022-billboard-1548.jpg>

## Kinderrechteprojekt

*Jedes Kind hat Rechte auf alle Dinge, die es zum Leben braucht! Jedes Kind soll gesund, frei und in Frieden aufwachsen! Dies und weitere spannende Dinge haben Kinder in einem tollen Projekt erfahren, welches Isabell hier vorstellt.*

Die Kinderrechtskonvention ist eine Abmachung zwischen verschiedenen Ländern weltweit. Bis heute haben sich 196 Länder dazu verpflichtet, die Rechte von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren einzuhalten.

Im Januar haben wir gemeinsam mit den Kindern der 3. und 4. Klassenstufe und einer Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden ein Projekt zum Thema Kinderrechte durchgeführt. In einem lockeren Sitzkreis wurden zu Beginn die Kinder gefragt, was sie bereits über die Kinderrechte wissen.



6 Die Kinder lernen ihre Rechte kennen

Für die Kinder war das nichts Neues und es kamen einige gute Ideen, wie zum Beispiel:

J.: „Recht auf trinken.“  
L.: „Recht auf ein gesundes und geistiges Leben“  
B.: „Rechte sagen, was Kinder dürfen und was sie nicht dürfen“

N.: „Kinderrechte sind dafür da, dass Kinder nicht alles zerstören“  
J.: „Das Recht, dass Kinder nicht arbeiten müssen“  
A.: „Recht auf Essen was ich will“

In einer Diskussion wurden die Kinder über die Thematik aufgeklärt und informiert, um die Bedeutsamkeit der Rechte zu verdeutlichen und die Wahrnehmung ihrer Rechte zu stärken. Dann haben wir die Kinder darüber in Kenntnis gesetzt, wer für die Umsetzung der

Kinderrechte zuständig ist. Der Fokus lag dabei auf Beteiligung und Mitbestimmung in der Kommunalpolitik und der Gestaltung ihres Lebensraums. Somit wurden die Kinder anschließend animiert etwas zu visualisieren in Form von malen, basteln oder einem Text was sie in ihrem Lebensumfeld/Stadtteil gern ändern würden. Die Kinder waren dabei sehr fantasievoll: es wurde sich zum Beispiel ein Schlaraffenland gewünscht, wo die Baumstämme aus Zuckerstangen sind und die Blätter aus Gummibärchen. Weitere Ideen waren eine Achterbahn durch die ganze Welt, ein riesengroßer Spielplatz, ein Schwimmbad, ein Snackautomat für die Schule und Zebrastreifen oder Ampeln für gefährliche Straßen.



7 Im Anschluss haben sie ihre Ideen aufgemalt

Die Kinder hatten eine Menge Spaß und haben ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Wünsche und Ideen der Kinder wurden mit in den Stadtrat genommen, damit die Anliegen der Kinder in Dresden aufgenommen und ernst genommen werden. Das Selbstbewusstsein der Kinder wird somit gestärkt und sie erfahren Mitbestimmungsmöglichkeiten. Im weiteren Verlauf gab es noch einen Einblick, welche Wege es noch gibt um sich zu beteiligen und mitzubestimmen.

Dieses Projekt war ein sehr guter Anstoß um weitere konkrete Projekte mit den Kindern in kleinen Gruppen bzw. im Kinderrat zu entwickeln. (Text: I. Hamann)

# Das erlebten wir in den Winterferien

*In den Ferien ist immer einiges los. Kristin fasst einige der Ausflüge und Aktionen der Winterferien für euch zusammen.*

## 1. Ferienwoche

### *Ausflug ins Georg-Arnold-Bad*

Spaß im Wasser, beim Rutschen und mit Freunden die Zeit genießen. Ein Ausflug ins Bad lohnt sich immer, auch wenn das Wasser diesmal wirklich sehr kalt war.

### *Fechten*

Bereits zum zweiten Mal besuchte uns die Artos Fechtschule Dresden. Die Kinder bekamen die Möglichkeit die Sportart besser kennenzulernen und durften sich darin ausprobieren. Den Kindern hat es wieder viel Freude bereitet.



8 Fechtkurs in der Mensa

### *Hexenfasching im Schloss Weesenstein*

Uns wurde auf lustige Art und Weise von Hexen das Schloss gezeigt. Dann mussten wir Spiele bestreiten, um am Ende das Hexenfeuer zu entfachen. Dort konnten wir dann leckeren Tee und Pfannkuchen genießen.



9 In bunten Kostümen wurde auf Schloss Weesenstein Hexenfasching gefeiert

### *Ausflug in die Staatliche Kunstsammlung*

Uns wurde eine Führung durch den mathematisch-physikalischen Salon gegeben. Dabei wurden viele Experimente mit Luft gezeigt, so zum Beispiel, dass Luft Geräusche erzeugen kann, wie bei einer Mundharmonika. Außerdem wurden uns Messgeräte aus der Zeit von August dem Starken gezeigt. Es hat uns viel Spaß gemacht.

Ein Dankeschön geht an Frau Kiesewetter, die unseren Ausflug spontan begleitet hat!

## 2. Ferienwoche

### *Faschingsparty*

Erst einmal: DANKE! Liebe Eltern, dass sie uns unterstützt und für ein so tolles Buffet gesorgt haben! Wir haben getanzt, gelacht, lustige Spiele, wie Stuhltanz und Luftballontanz gespielt. Und natürlich darf eine Polonaise auch nicht fehlen. Die Kinder sahen in ihren Kostümen fantastisch aus und so konnte richtig gefeiert werden.



10 Bei der Faschingsdisco wurde viel getanzt

### Wandern in der Dresdner Heide

Eigentlich sollte uns der Ausflug in das Moritzburger Wildgehege führen. Leider gab es Probleme mit dem Bus, wodurch einfallsreich gehandelt werden musste. Und so ging es in die Dresdner Heide, vorbei am Wildtiergehege und hoch auf den Wolfshügel.



11 So nah kommt man Rehen selten

### Ausflug in das Residenzschloss

Wir wurden herumgeführt und uns wurden viele interessante Dinge über August den Starcken und Ritter erzählt. Wir durften auch alte Kleidungsstücke, z.B. Handschuhe der Ritter ausprobieren.



12 Im Residenzschloss gab es viel zu bestaunen

### Kino im Hort

Leider kam uns das schlechte Wetter in die Quere, sodass wir nicht in den Großen Garten gehen konnten. Da einige Kinder ihre Roller und Inliner extra mitgebracht hatten, durften sie auf unserem Hof fahren, sobald der Regen nachließ.

Dafür schauten wir den Film „Home“, welcher den Kindern gut gefallen hat. Dazu gab es Popcorn, Salzstangen und Obst und Gemüse. Eben wie im richtigen Kino.

Ihr habt tolle Ideen für Ausflüge und Aktionen in den Ferien? Wenn ihr spannende Ausflugsziele in der Nähe kennt, die wir als Hort noch nicht angesteuert haben, dann sagt uns Bescheid. Gern berücksichtigen wir eure Vorschläge bei der Planung!

(Text: K. Kittan)

## Basteltipp - Süße Waldgeister aus Ästen

Äste findet man reichlich im Wald. Ihr braucht nur wenig Materialien, um sie in kleine Waldgeister zu verwandeln. Viel Spaß beim Nachbauen!



### Materialien:

- ◇ Äste
- ◇ Kleber
- ◇ Garn
- ◇ Wackelaugen
- ◇ Fasermaler

Nutzt am besten einen Spaziergang um die Äste zu sammeln. Diese werden dann nach Lust und Laune umwickelt, bemalt und beklebt und im Nu entstehen diese kleinen Waldgeister. (Text: A. Schulze)

Bildquellen: <https://i.pinimg.com/550x/aa/f0/62/aaf062b3a76202d299ae5b6b4bddef0d.jpg>

## Wie wird man eigentlich Erzieher?

Mit Felix und Mario befinden sich zwei Männer bei uns im Team, die sich gerade mitten in der Erzieher-Ausbildung befinden. Mario stellt kurz vor, wie diese verläuft.

Sobald die Schule beendet ist und der Hort beginnt, sind die Erzieher und Erzieherinnen für die Kinder verantwortlich. Doch wie wird man eigentlich zu einem Erzieher/ einer Erzieherin?

Der geläufigste Weg zum Erzieher ist die Berufsausbildung. Um die jedoch beginnen zu können, muss zunächst die Schule abgeschlossen werden. Denn man benötigt mindestens einen mittleren Schulabschluss, um sich für die Ausbildung bewerben zu können.

Bei der Ausbildung besucht man die Berufsschule. Der Schulalltag ähnelt dabei sehr eurem eigenem: Man geht früh in die Berufsschule, sitzt in seiner Klasse und hat mehrere Unterrichtsfächer. Man hat Hausaufgaben zu erledigen, Vorträge zu halten und ab und zu muss man auch eine Arbeit schreiben. In den Schulfächern lernt man beispielsweise, wie man Kinder und Jugendliche in ihrem Tag unterstützen kann, wie Konflikte gelöst werden können, wie Kinder und Jugendliche sich entwickeln und wie man sich mit ihnen beschäftigen kann. Man hat nicht nur „trockenen“ Unterricht, sondern auch Fächer wie Musik, Theater, Kunst, Sport und Gitarre spielen. Der Schulalltag ist wirklich abwechslungsreich!

Bei der Ausbildung ist es auch wichtig, Erfahrung im Beruf zu sammeln. Dafür macht man ein Praktikum: Man arbeitet für eine gewisse Zeit in verschiedenen Einrichtungen, um das auszuprobieren und anzuwenden, was man in der Schule gelernt hat. Man hat also die Möglichkeit, in seinen zukünftigen Beruf „reinzuschnuppern“.

Die gesamte Ausbildung dauert drei Jahre. Es ist auch möglich, während der Ausbildung schon zu arbeiten. Diesen Weg gehen zum Beispiel Felix und Mario: Drei Tage in der Woche arbeiten sie im Hort, zwei Tage gehen sie zur Schule. Dadurch dauert die Ausbildung

zwar vier Jahre, aber sie bekommen mehr Gehalt als in einem Praktikum.

Am Ende der Ausbildung muss man nur noch die Abschlussprüfung bestehen und das Ziel ist erreicht: man ist Erzieher\*in.



13 Mario besucht die DPFA-Schule

Übrigens sind Erzieher\*innen nicht nur für Kinder da. Durch die Ausbildung kann man auch mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Dadurch hat man einen breiten Bereich, in dem man später unterwegs sein kann: Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendclubs und Wohnbereiche sind einige von den möglichen Arbeitsfeldern.

Ihr seht also, der Beruf „Erzieher\*in“ ist sehr abwechslungsreich und spannend. Und wer weiß, vielleicht entscheidet sich auch jemand von euch, mal später im Leben Erzieher\*in zu werden.



14 Felix lernt an der Schule des DRK

(Text: M. Eccarius)

Bildquellen:  
<https://www.facebook.com/dpfa.schulen.dresden/>  
<https://drk-bildungswerk-sachsen.de/ueber-uns/drk-bildungswerk-sachsen/bildungswerk-standort-dresden.html>

## Morgen Kinder, wird's was geben“

Im Dezember herrschte große Aufregung bei den Kindern der Klassenstufe 1. Sie haben doch glatt Fußspuren und Handabdrücke an den Fenstern entdeckt. Außerdem stand da auf einmal eine Tür in unserer Freilernzone, na so eine Überraschung!



15 Anfang Dezember tauchte plötzlich diese Tür in der Selbstlernzone auf

Unser Gast stellte sich über einen Brief als „Fiete“ vor. Fiete ist ein Weihnachtswichtel und der Helfer des Weihnachtsmannes und hat für die Kinder der Klassenstufe 1 jede Menge Überraschungen parat. Jeden Tag gab es neue Neckereien, es wurden Stifte versteckt, Türen verschlossen und einen Tag lag stand eine riesen Rodelbahn mitten in der Freilernzone!

Auch jede Menge Informationen hat Fiete uns mitgebracht. So haben wir z.B. erfahren wer St. Nikolaus war und wie es so in seiner Wichtelwelt aussieht und seine Familie lebt. Fiete hat uns Lieder und Gedichte mitgebracht, sowie ganz viele Spiel-, Bastel- und Kochangebote. So haben wir gemeinsam Kekshäuser gebaut, Plätzchen gebacken und Bilderrahmen aus Mundspateln gebastelt. Es entstanden in der Zeit tolle Weihnachtskarten, ein Windlicht und wir haben gemalt wie wir uns Fiete vorstellen.

Fiete hat Zaubersalz in Esspapier verwandelt, uns ein schönes Weihnachtsbuch zum Vorlesen mitgebracht und es wurde gesungen und getanzt. Die Kinder konnten ihre Wunschzettel für den Weihnachtsmann gestalten und sich mit ihren Freunden an der Fotostation gemeinsam knipsen lassen.

Der Abschluss unseres Weihnachtsmonates bildete dann ein großes Weihnachtsfest mit allerlei Köstlichkeiten, Spiel und Spaß. Die Kinder haben die Zeit mit unserem Fiete sehr genossen und standen täglich gleich nach der Schule bereit um zu sehen ob sich bei Fiete was verändert hat. Und sobald jeden Tag das Weihnachtswichtellied erklingt versammelten sich alle im Kreis um gespannt zu lauschen, was Fiete wohl heute schönes mitgebracht hat.



16 Wie sieht Fiete wohl aus? Die Kinder haben ihrer Phantasie freien Lauf gelassen

Wir waren alle sehr traurig als Fiete uns kurz vor Weihnachten verlassen musste um dem Weihnachtsmann zu helfen. Aber vielleicht sehen wir ihn ja irgendwann mal wieder 😊

(Text: S. Hofmann)

## Kindermund tut Wahrheit kund...

Egal ob lustige Verwechslungen oder interessante Kinderansichten - Auch diesmal haben wir wieder einige Highlights der Kindersprüche zusammengetragen.

Die Kinder unterhalten sich über die Berufe ihrer Eltern. Ein Junge fragt: „Was macht dein Papa?“ Das Mädchen antwortet: „Er ist Rechtsanwalt.“ „Oh, da hat er sicher viel Kohle!“. Ein anderes Mädchen hat zugehört und meint: „Naja Kohle?! Die braucht man ja zum Grillen!“

Kind findet ein Kleeblatt und zeigt es einem anderen Kind: „Schau mal, ein Glückblatt! Es ist etwas vertrocknet, aber es lebt noch!“

Kinder spielen „Was bin ich?“. Ein Kind ist „Geld“ und sein Mitspieler gibt ihm folgenden Tipp: „Das wird schnell alle in einer Bar“

Die Kinder spielen ein Brettspiel, bei dem verschiedene Aufgaben gelöst werden müssen. Die Aufgabe lautet: „Nenne fünf Gründe, warum es besser ist, Single zu sein!“ Der Junge antwortet: „Erstens: da muss ich nicht bei solchen Damen-Kaffee-Kränzchen dabei sein.“

Frau Grundmann unterhält sich mit zwei Kindern, ein Drittes kommt dazu. Frau Grundmann: „Kannst du bitte nochmal weggehen, wir möchten uns unter sechs Augen unterhalten!“ Daraufhin antwortet das dritte Kind: „Können wir nicht sieben Augen daraus machen?“ Und Frau Grundmann fragt: „Wo hast du denn dein achttes Auge gelassen?“

Ein Kind steht lange in der Tür und schaut in den Gruppenraum. Frau Grundmann fragt: „Möchtest du etwas? Warum kommst du nicht herein?“ Er antwortet: „Ich hab mich nicht getraut, die Musik war so spannend.“

Kind lässt sich absichtlich fallen und ruft daraufhin: „Ich glaub', ich hab' mein Gerippe gebrochen!“

Die Kinder werden gefragt, was ein Rathaus ist. Darauf antwortet ein Junge: „Da werden Fahrräder hergestellt!“

Ein Kind möchte, dass ein Bild von seinem Bauwerk gemacht wird und fragt: „Hast du meinen Turm schon gefotot?“



## Ein herzliches „Hallo“

*Wir begrüßen ganz herzlich zwei neue Gesichter bei uns im Hort.*



17 Vinzenz stellt sich vor

Hallo geschätzte Kinder und Eltern, mein Name ist Vinzenz Weber und bin staatlich anerkannter Erzieher. Seit dem 01.01.2023 ergänze ich das Hortteam. Eingearbeitet wurde ich auf dem grünen Gang der dritten Klasse und jetzt unterstütze ich bei Klassenstufe 2.

Ich bin ein großer Natur-, Tier- und Dinosaurierfan. Einige Fossilien habe ich sogar schon selbst gefunden. Pokémon gehören auch zu meiner großen Leidenschaft seit ich selbst in der Grundschule gewesen bin. Sammelkartenspiele begeistern mich ebenfalls.

Verschiedene Ballsportarten unter anderen Hacky Sack spiele ich auch gern.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.  
*Euer Vinzenz*

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Angehörige,

mein Name ist Lisa Herberg. Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Dresden. Ich bin gelernte Erzieherin und habe bereits 6 Jahre in einem anderen Hort in der Dresdner Neustadt gearbeitet. Seit dem 01.30. unterstütze ich das Team vom Hort Regenbogen. Ich arbeite sehr gern mit Kindern zusammen und freue mich ihnen die Welt zu erklären und sie bei ihren Interessen zu unterstützen. In meiner Freizeit zeichne ich sehr gern, ich liebe es zu kochen und zu backen. Allgemein bin ich ein sehr kreativer Mensch. Für mich ist es wichtig auch meine persönlichen Interessen in den Hortalltag miteinzubringen.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit Ihnen und ihren Kindern. Sollten sie fragen haben können sie mich jederzeit ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Lisa Herberg*



18 Auch Lisa begrüßen wir ganz herzlich

## Zum Nachbacken: Zucchini – Muffins

*Gemüse im Gebäck? Klingt erst einmal komisch, ist aber super lecker. Florian hat mit seiner Klasse dieses Rezept ausprobiert und die Kinder waren begeistert. Jetzt seid ihr dran!*

### Zutaten für 12 Muffins:

- ◇ 80 ml Öl
- ◇ 220 g brauner Zucker
- ◇ 1 Pck. Vanillezucker
- ◇ 2 Eier (Gr. M)
- ◇ 250 g Mehl (Type 405)
- ◇ 2 TL Backpulver
- ◇ 1 Prise Salz
- ◇ 200 g Schmand
- ◇ 180 g Zucchini



### 1. Schritt

- Öl, braunen Zucker, Vanillezucker und Eier in eine Schüssel geben und verrühren
- Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft 160 Grad) vorheizen

### 2. Schritt

- Mehl mit Backpulver und Salz vermischen, zur Öl-Eier-Mischung hinzugeben
- Schmand hinzugeben und gut verrühren
- Muffinförmchen auslegen

### 3. Schritt

- Zucchini mit einer Raspel nach Belieben grob oder fein in eine Schüssel raspeln
- Zucchiniraspeln zum Teig geben und kurz verrühren
- Teig in die Muffin Förmchen verteilen

### 4. Schritt

- Muffins im vorgeheizten Ofen ca. 30 Min. backen

*(Text: F. Löbel)*

## Spiele-Tipps – Wir stellen beliebte Spiele vor

*Twister ist ein wahrer Spiele-Klassiker. Dieses Spiel ist geeignet für die gesamte Familie. Es macht Spaß und hält fit.*

Twister ist ein Gesellschaftsspiel, das aus einer etwa zwei Quadratmeter großen Plastikfolie mit großen bunten Punkten (blau, rot, grün, gelb) und einer Drehscheibe besteht. Die Decke wird zum Spielen auf dem Boden ausgebreitet, die Drehscheibe bereitgelegt. Die Anzahl der Spieler ist beliebig, doch sollte sie aus Platzgründen vier nicht überschreiten.

Das Spiel richtet sich primär an Kinder, da es den Gleichgewichtssinn trainiert und die Körperkoordination fördert. Das Spiel fordert die Spieler heraus, ihre Hände und Füße auf verschiedenen Stellen auf der Matte zu legen, ohne umzufallen.

Das Spiel wird in der Regel barfuß gespielt, um besseren Halt zu haben. Ein Partyspiel für Familien und Kinder. Twister Spiel ab 6 Jahren, klassisches Spiel für drinnen und draußen.

*(Text: A. Schulze)*

## Zum Nachmachen: Knete herstellen

Im März ist das Knet-Fieber bei uns ausgebrochen. Knete muss man nicht extra kaufen, sondern man kann sie ganz einfach mit Zutaten, die man zuhause hat, selber herstellen. Jana stellt vor, wie einfach es geht.

Diese Zutaten für selbst gemachte Knete braucht ihr:

- ◇ 20 gehäufte EL Mehl
- ◇ 15 TL Salz
- ◇ 2 EL Öl
- ◇ 250 ml Wasser
- ◇ Lebensmittelfarbe (in den Farben eurer Wahl)

Außerdem:

- ◇ Schüsseln
- ◇ Messbecher
- ◇ Löffel
- ◇ Evtl. Einweghandschuhe
- ◇ Schraubgläser

*Knete selber machen: So geht's*

Siebt das Mehl in eine große Schüssel und gebt dann Salz, Öl und Wasser hinzu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Ist die Masse noch zu nass und klebrig, gebt ihr noch etwas mehr Mehl hinzu. Ist die Masse hingegen etwas zu trocken, könnt ihr einfach noch etwas mehr Wasser dazugeben.



19 Alle Zutaten müssen gut verknetet werden

Ist der Teig schön glatt geworden, könnt ihr ihn in ein paar Portionen aufteilen - je nach-

dem, wie viel Knete in unterschiedlichen Farben ihr machen möchtet. Drückt die einzelnen Knetportionen danach etwas ein und formt mit eurem Daumen eine Mulde.



20 Mit Lebensmittelfarbe könnt ihr die Knete einfärben

Zieht euch die Handschuhe an (wenn ihr wollt) und lasst dann ganz vorsichtig ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Mulden hineintropfen. Je mehr Lebensmittelfarbe ihr an die Knete gebt, desto intensiver wird der Farbton!

Verknetet dann die einzelnen Knete-Portionen noch einmal kräftig, damit sich die Lebensmittelfarbe gut in der Knetmasse verteilt. Danach könnt ihr entweder direkt mit der selbstgemachten Knete spielen oder ihr gebt sie in Schraubgläser, damit die Knetmasse möglichst lange schön weich bleibt. Fest verschlossen in den Gläsern, bleibt die Knete etwa acht Wochen lang elastisch.

Und zu guter Letzt: Aufräumen und Platzt sauber machen nicht vergessen! ;-)

*(Text: J. Schönberg)*

## Teste dein Wissen

Hasen und Kaninchen sind die Lieblingstiere von vielen Kindern. Kennt ihr euch auch gut aus? Florian hat zehn Fragen erstellt, mit denen Ihr Euer Wissen testen könnt.

- Wie groß ist ein ausgewachsener Feldhase?
    - 20 cm
    - 40 cm
    - 60 cm
  - Der Hase unterscheidet sich nicht nur durch seine Größe vom Kaninchen. Im Gegensatz zum Kaninchen sind Feldhasen:
    - Eierleger
    - Einzelgänger
    - Beuteltiere
  - Welches Tier darf auf keinen Fall als Haustier gehalten werden?
    - Wildkaninchen
    - Feldhase
    - Zwergkaninchen
  - Was ist der Spitzname vom Hasen?
    - Meister Grimbart
    - Meister Petz
    - Meister Lampe
  - Wie nennt man die Ohren eines Hasen?
    - Löffel
    - Kellen
    - Teller
  - Welcher tollpatschige Hase aus einem Kinderlied von Rolf Zuckowski fällt andauernd auf die Nase?
    - Knut, der bunte Osterhase
    - Pups, der freche Osterhase
    - Stups, der kleine Osterhase
  - Wie oft bekommt eine Häsin Junge?
    - Einmal im Jahr
    - Mehrmals im Jahr
    - Etwa alle vier Jahre
  - Wie heißen männliche Hasen und Kaninchen?
    - Keiler
    - Rammler
    - Schaufler
  - Was macht ein Kaninchen bei drohender Gefahr?
    - Es wackelt mit den Ohren.
    - Es läuft kreisrunde Bahnen, um das Rudel zu warnen.
    - Es klopft mit den Hinterläufen auf den Boden.
  - Wie kommen Kaninchen zur Welt?
    - Nackt und blind
    - Mit offenen Augen und sehr kurzem Fell
    - Mit roten Augen und zunächst weißem Fell
- (Text: F. Löbel)*

## Wir gehen online!

Die INDEPENDENT LIVING – Stiftung verfügt über eine eigene Facebook-Seite. Seit Neusten erscheinen dort auch immer mehr Beiträge von uns.



Einfach den Code  
mit dem Handy  
scannen!

Das ganze Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. Aber es ist geplant über diesen Kanal in Zukunft Einblicke in unseren Hortalltag zu schaffen. Dies soll unter anderem Rückblicke sowie Anleitungen zum Nachmachen beinhalten.

